

novafloor 1450

Kurzbeschreibung

Lösemittelfreie, ungefüllte 2K-Polyurethan-Flüssigfolie gem. ZTV-BEL-B 3

Verarbeitungshinweise

tedema®novafloor 1450 wird mit einer 2-Komponenten-Spritzanlage verarbeitet.

Untergrund und Verarbeitung

1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Betonuntergrund muß zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub und losen Teilen, Verunreinigungen, Öl, Fett und sonstigen artigen oder artfremden, trennend wirkenden Substanzen sein. Als geeignete Verfahren zur Untergrundvorbereitung empfehlen wir Strahlen mit festem Strahlgut, Hochdruckwasserstrahlen >600 bar oder Kugelstrahlen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel = 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten darf.

Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei Einbau des Materials 75% bei 10 °C bzw. 85% bei 23 °C nicht überschreiten. Die Betonfeuchtigkeit muß <4 Gew.-% sein. Der zu beschichtende Untergrund muß durch geeignete Maßnahmen gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

Die ZTV-BEL-B 3 ist zu beachten.

2. Anmischen des Materials

tedema®novafloor 1450 ist ein lösemittelfreier ungefüllter Zweikomponenten-Polyurethan-Flüssigkunststoff, bestehend aus einem abgestimmten Polyolgemisch mit einem Isocyanat-Härter.

tedema®novafloor 1450 wird mit einer 2-Komponenten-Spritzanlage verarbeitet.
(Siehe Technisches Merkblatt).

novafloor 1450

3. Verarbeitung

3.1 Flüssigkunststoff -Abdichtung mit Vollverklebung auf der Betonfahrbahnplatte unter Gußasphalt-Schutzschicht nach ZTV-BEL-B 3

3.1.1 Grundierung

Nach entsprechender Untergrundvorbereitung gemäß Pkt.1.wird die Grundierung aus tedema®novafloor 1140 flutend mit einem Moosgummi-schieber aufgezogen und nach ausreichender Einwirkzeit (ca. 5 –10 Min.)mit einer kurzflorigen Rolle nachgerollt. Es ist darauf zu achten,daß nach dem Nachrollen keine Pfützen mehr bestehen und daß die Betonoberfläche gleichmäßig benetzt ist.Unmittelbar danach wird die Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand \varnothing 0,3 –0,8 mm abgestreut.Es ist nicht im Überschuß abzustreuen,sondern so,daß „Korn neben Korn “ liegt.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1140
ca.300 – 500 g/m²

Abstreuerung mit Quarzsand \varnothing 0,3 –0,8 mm
max. 1,0 kg/m²

Hinweis:

Die Grundierungsarbeiten sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur (i.d.R.nachmittags)auszuführen,um Undichtigkeiten und Poren in der Grundierung durch aufsteigende Luft zu vermeiden.

3.1.2 Kratzspachtelung (horizontale Flächen)

Bei größeren Rauhtiefen bis 0,5 cm wird eine Kratzspachtelung in eine wie unter Pkt 3.1.1 beschriebene, jedoch nicht abgestreute,frische Grundierung aufgebracht.Die Kratzspachtelung setzt sich wie folgt zusammen:

novafloor 1450

1,0 Gewichtsteile tedema®novafloor 1140
4,0 Gewichtsteile tedema®novafloor Zuschlag KS
(Spezialzuschlagstoff, werksmäßig abgepackt)

Das angemischte Material wird mit einem geeigneten Werkzeug scharf über Korn abgezogen und anschließend mit Quarzsand Ø 0,3 – 0,8 mm abgestreut, so daß „Korn neben Korn“ liegt..

Verbrauch:

tedema®novafloor 1140
ca. 400 g/m² /mm Schichtdicke

tedema®novafloor Zuschlag KS
ca. 1,6 kg/m² /mm Schichtdicke

Abstreuung mit Quarzsand Ø 0,3 – 0,8 mm
ca. 2 – 3 kg/m² , je nach Schichtdicke

3.1.3 Reprofilierung

von Betonschäden > 0,5 cm
Die Instandsetzung dieser Schäden erfolgt gemäß
ZTV-SIB 90

3.1.4 Haftgrundierung

Auf die erhärtete Grundierung bzw. Kratzspachtelung (frühestens am folgenden Tag) wird die Haftgrundierung tedema®novafloor 1305 mit einer kurzflorigen Rolle oder besser durch Spritzen dünn aufgebracht. Es ist besonders darauf zu achten, daß keine Pfützenbildung und kein Zusammenlaufen des Materials in Vertiefungen erfolgt (ggf. nachrollen).

Verbrauch:

tedema®novafloor 1305 bzw. 1320
ca. 100 g/m² .

3.1.5 Dichtungsschicht

novafloor 1450

Nach einer Wartezeit von 30 min. bei 23 °C bzw. 60 min. bei 8 °C nach Auftragen der unter Pkt. 3.1.4 beschriebenen Haftgrundierung wird die Dichtungsschicht tedema®novafloor 1450 mit einer geeigneten 2K-Spritzanlage aufgetragen.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1450 ca. 2,0 kg/m² (praktische Verbrauchsmenge bei 2 mm Sollschichtdicke, ohne Rauhtiefenzuschlag. Siehe auch Ausführungsanweisung)

3.1.6 Verbindungsschicht mit tedema®novafloor 1305

Frühestens 2 Std. bei 20 °C mittlerer Untergrundtemperatur nach dem Spritzen der Dichtungsschicht tedema®novafloor 1450, wird die Verbindungsschicht tedema®novafloor 1305 aufgetragen. Das Aufbringen erfolgt zweckmäßigerweise durch Airless-Spritzen, an kleinen Flächen kann tedema®novafloor 1305 auch durch Rollen verarbeitet werden.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1305
ca. 150 g/m²

4. Hinweis

Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mind. 24 Stunden vor dem direkten Einwirken von Verunreinigungen und Feuchtigkeit, wie z. B. Regen, Taufeuchte, zu schützen. Die VOB Teil C (DIN 18363 Abs. 3.1.10) ist zu beachten. Witterungsbedingte und/oder UV-bedingte Farbtonveränderungen haben keinen Einfluß auf die Funktionsweise des Beschichtungssystems. Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen.

Die gültige Ausführungsanweisung ist zu beachten.